

PRESSETEXT



Leder - Begleiter durchs Leben

Sonderausstellung

3. Juli 2016 bis Ende 2016

Presserundgang: 30. Juni 2016, 13 Uhr

Eröffnung der Ausstellung: 2. Juli 2016, 18 Uhr

Leder ist ein elementarer Werkstoff, der den Menschen, gleich welchen Geschlechts, welchen Alters und welcher Ethnie, von Urzeiten bis heute zum Schutz und zu verschiedenstem Gebrauch bis hin zum Schmücken und Verzieren dient.

Das Deutsche Ledermuseum ist das weltweit einzige Museum, das ausschließlich alles rund um das Material Leder sammelt und präsentiert. Im Jahre 1917 wurde es von Hugo Eberhardt in der Lederstadt Offenbach am Main ursprünglich als Sammlung von historischen Vorbildern für die Ausbildung junger Handwerker, Designer und Lederwarenproduzenten gegründet. Bis heute konnten mehr als 30.000 Objekte aus allen Kulturen und Epochen zusammengetragen werden, die sich zurzeit auf verschiedene Sammlungsbereiche – Angewandte Kunst, Ethnologie und Schuhsammlung – aufteilen. Für eine innovative Weiterentwicklung des Deutschen Ledermuseums sollen in Zukunft alle Bereiche so integriert werden, dass das enorme Potenzial der Sammlung für die Öffentlichkeit besser sichtbar und erlebbar wird. Einen ersten Blick in dieses neue Konzept bietet die Ausstellung *Leder - Begleiter durchs Leben*, die von Dr. Inez Florschütz, der Direktorin des DLM, kuratiert wurde.

Den Anfang macht eine nordamerikanische Kindertrage, gefolgt von einer Auswahl von Kinderschuhen aus aller Welt. Die ersten Schuhe aus Leder sind in beinahe allen Erdteilen ein besonderes Ereignis für das Laufen lernende Kind. Ein exquisiter Spielzeugelefant des späteren Königs Ludwig XV. vermittelt die liebste Beschäftigung aller Kinder – das Spielen.

Initiationsrituale beim Übergang zum Erwachsenwerden dokumentieren zwei Exponate aus Afrika. So kann mit einer aus schwarz gefärbtem Leder gefertigten Initiationsmaske der in Tansania lebenden Iraqw erklärt werden, wie der Reifeprozess als ein Gemeinschaftsereignis gefeiert wurde. Die edle aus Rosshaar hergestellte Handtasche aus dem Hause Comtesse, die das Hochzeitsoutfit der

japanischen Kronprinzessin Masako im Jahr 1993 komplettierte, verweist neben weiteren Exponaten wie einer aufwendig geschmückten und seltenen chinesischen Bräutigamskrone auf den „schönsten Tag im Leben“. Ein Nähbeutel aus Alaska zeugt von den schweren Lebensbedingungen der Arktis und den alltäglichen Pflichten der Inuit-Frau.

Für die Berufsausübung stehen das Reiseschreibzeug eines Arztes, hergestellt unter Verwendung von edler Seidenhaifischhaut oder ein Lamellenpanzer aus Ostasien. Der japanische Feuerwehrhelm aus dem 17./18. Jahrhundert beweist die Strapazierfähigkeit des Leders und dessen Einsatz als schützende Berufsbekleidung. Das Thema Freizeit vermitteln beispielsweise ein historischer Fußball und Max Schmeling's berühmte Boxhandschuhe. Zwei mit wertvoller Rochenhaut bezogene Objekte – ein Brillenetui aus England von 1840 und ein Spazierstock – beziehen sich auf das Alter.

Am Ende der Ausstellung stehen die Exponate, die auf das Ende des Lebens verweisen und von Leid und Abschied geprägt sind. Hier befindet sich ein kostbares königliches Schmuckkästchen, das nach dem Tod Heinrich IV. speziell für seine Witwe Maria de' Medici gefertigt wurde. Ein Totenkranz, der als Begräbnisbeigabe eine wichtige Rolle bei den Totenzeremonien im Alten Ägypten spielte, beschließt die Ausstellung und verweist wieder auf die Anfänge der Kulturgeschichte des Leders zurück.

Alle ausgestellten "Lebensbegleiter" sind ganz oder teilweise aus Leder gefertigt und demonstrieren sowohl die enorme Spannweite der Verwendung von Leder als auch dessen Bedeutung für Menschen aller Länder, zu allen Zeiten und für alle Lebenslagen.

Zur Ausstellungseröffnung am Samstag, 2. Juli 2016, um 18 Uhr, sprechen:

Oberbürgermeister **Horst Schneider**, Senatsvorsitzender, Deutsches Ledermuseum
Matthias Wagner K, Direktor, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt
Dr. Inez Florschütz, Direktorin, Deutsches Ledermuseum

63067 Offenbach / Main

Tel.: 069-82 97 980

info@ledermuseum.de

www.ledermuseum.de

Das Deutsche Ledermuseum ist auch auf Facebook vertreten.

Öffnungszeiten

geöffnet Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

Eintrittspreise

| | |
|-------------------------------|-----|
| Erwachsene | 8 € |
| Kinder / Schüler bis 15 Jahre | 3 € |
| Ermäßigt | 5 € |

Anfahrt

S-Bahn S1, S2, S8 und S9 Station Ledermuseum

Ausgang Ludwigstraße

Parkmöglichkeiten im City-Center Parkhaus

am CinemaxX, Berliner Str. 206-216

Pressekontakt: Simone Nickl Public Relations, Simone Nickl, 089-4807103, sn@nickl-pr.de